

# Experteninterviews für Masterthesis zum Thema Distanzunterricht und Digitalpakt Schule

Beitrag von „Sarah2002“ vom 21. August 2021 10:22

## Zitat von Plattenspieler

Bräuchtest du dann nicht auch noch zumindest berufsbildende Schulen und Förderschulen?

Guten Morgen Plattenspieler,

Sie haben selbstverständlich Recht, valide ist vielleicht das falsche Wort.

Also grundsätzlich geht es in der Masterthesis ja um die genutzte Methode, bzw. mit welcher Methode die Interviews ausgewertet werden. Ich habe auch von Studenten gehört, die die Interviews komplett fälschen, schließlich kann es keiner kontrollieren und dem Betreuer geht es nur darum zu sehen, wie man die Methode anwendet. Das kommt für mich aber nicht in Frage und außerdem finde ich das Thema persönlich sehr interessant (daher habe ich es ja gewählt).

Meine Befragungen beschränken sich auch auf NRW. Klar, nicht in jedem Bundesland herrschen gleiche Bedingungen und Fortschritte und klar, es gibt nicht nur Haupt-, Real-, Grundschule und Gymnasium und selbstverständlich wäre es für eine valide Studie notwendig entsprechend viele Experten aus jedem Bundesland zu allen Schulformen zu befragen, das geben aber die Rahmenbedingungen einer Masterthesis nicht her (--> für Transkription und Auswertung eines 60 minütigen Interviews plant man i.d.R. 10-15 Std. Außerdem beginnt die Masterthesis ja nicht mit den Interviews, die sind eher der Abschluss um Grundlagen und Recherche zu widerlegen oder zu bestätigen).

Valide trifft also nicht ganz, ich habe nur gemerkt, dass es natürlich große Unterschiede zwischen Grundschule und Gymnasium gibt, daher würde ich gerne auch Lehrer von Real- und Hauptschule befragen, evtl. auch Gesamtschule. Da ich aber dann zu jeder Schulform 3-4 Interviews möchte (Grundschule habe ich 4, Gymnasium 3) geht das wieder an die Grenze des für mich Machbaren und Rahmenbedingungen (8-16 Interviews für eine Masterarbeit, mein Betreuer sagte sogar als absolutes Minimum 5 Interviews). Ich arbeite nebenbei und habe zwei Kinder, so dass ich auch nicht allzu flexibel bin, was das schreiben angeht ☹️.

Liebe Grüße,

Sarah